

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises

„Vernetzte Beratung“ vom 17.12.2014

Teilnehmende:

Charlotte Bijerch (Amt für Weiterbildung/VHS, Stadt Köln)
Willi Burkardt (Stadt Köln)
Sandra Grinblats (Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.)
Dorothee Hilden (IB SpBB)
Barbara Hofmann (Kommunales Integrationszentrum Stadt Köln)
Marie Hoffmann (IHK zu Köln)
Sissi Lehmann (IN VIA Kompetenzagentur)
Nadine Marx (Caritas Jugendbüro)
Jasna Rezo-Flanze (IHK zu Köln)
Beatrix Schmidt (Stadt Köln Jugendberatungsstelle e.V.)
Nihat Yücel (Kompetenzagentur Köln Rodenkirchen)
Carina Zetzmann (Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.) - Protokoll

Entschuldigt:

Steffi Adam-Bott (Bildungsberatung – Stadt Köln/ Amt für Schulentwicklung)
Doris Dieckmann (Amt für Weiterbildung/VHS, Stadt Köln)
Rosi Ertunc (Internationaler Bund)
Stefan Jochum (Jugendhilfe Köln e.V.)
Uschi Kolter (Arbeitsagentur Köln)
Regina Linke (Bildungsberatung – Stadt Köln/ Amt für Schulentwicklung)
Rita Moucha-Kürten (TAS)
Anne Schulz (AIM/sk stiftung jugend + medien)
Dorothee Stahl (IHK zu Köln)
Kai Sterzenbach (Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.)
Barbara Wallat-Drüe (BRW – Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft)

Aufgrund von Krankheit und Urlaub gab es zahlreiche Entschuldigungen – falls jemand vergessen wurde hier aufgeführt zu werden, bitten wir dieses zu entschuldigen!

Beginn: 14:00 Uhr / Ende: 15:45 Uhr

Tagesordnung

- 1. Genehmigung des Protokolls vom 10.09.2014 (Anlage)**
- 2. Input: Bewerbungsportal „Schüler online“ durch Willi Burkardt (Stadt Köln – Kommunale Koordinierung kein Abschluss ohne Anschluss)**
- 3. Input und Diskussion: Qualifizierungen für Bildungsberatende in Köln 2015**
- 4. Lernfest 2015**
- 5. Neuigkeiten aus den Beratungsstellen**
- 6. Verschiedenes**

Frau Grinblats begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Arbeitskreises Vernetzte Beratung und schließt eine kurze Vorstellungsrunde an.

TOP 1) Genehmigung des Protokolls vom 10.09.2013

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird mit Hinweis auf die Korrektur des Namens Marie Hoffmann (statt Hofmann) ohne weitere Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2) Input: Bewerbungsportal „Schüler online“ durch Willi Burkardt (Stadt Köln – Kommunale Koordinierung kein Abschluss ohne Anschluss)

Herr Burkardt stellt zentrale Aufgaben und Funktionen des Bewerbungsportals „Schüler online“ vor. Dieses Online-Bewerbungsportal richtet sich an Schüler/-innen, die sich im Anschluss an die Sekundarstufe I an Berufskollegs, Gymnasien und Gesamtschulen bewerben. Dieses zentrale Anmeldeverfahren ermöglicht einen aktuellen Überblick über das Bildungsangebot der jeweiligen Schulen. Es wird in Köln für das Schuljahr 2015/16 erstmals eingesetzt und ersetzt das bisherige Verfahren. NRW-weit haben bislang ca. zwei Drittel der Städte und Kreise das Online-Verfahren eingeführt. Herr Burkardt erläutert Vorteile des online-Verfahrens:

- Transparenz über das Kölner Angebot für die Sek II
- Einheitliches Bewerbungsverfahren
- Aktueller Bewerbungsstand ist für die Schüler/innen jederzeit online abrufbar
- Schnelle Informationen über freie Plätze
- Bessere Planungsgrundlage für Schulen
- Effektivere Überwachung der Berufsschulpflicht

Die Funktionen des Online-Verfahrens sind in einem Ablaufschema auf dem Flyer dargestellt, den Herr Burkardt in der Runde verteilt (siehe Anlage).

In der anschließenden Diskussion werden auf folgende Punkte hingewiesen:

- Die bislang manuell verarbeiteten Schülerdaten werden nun einem Pool zur Verfügung gestellt, der im Rechnungszentrum in Lemgo verwaltet wird. Die Informationen, die die Schüler betreffen, umfassen die Schülerstammdaten, d.h. persönliche Daten, Anschrift, Telefonnummer sowie ggf. den Namen der Erziehungsberechtigten. Leistungsdaten der Schüler/innen sind nicht enthalten.
- Frau Hofmann gibt zu bedenken, dass von diesem „gläsernen“ Verfahren möglicherweise nicht alle profitieren, sondern einige auf der Strecke blieben. Herr Burkardt verweist darauf, dass das Online-Verfahren das Massengeschäft der Anmeldung unterstütze und den Schulen die Möglichkeit bleibe, weiterhin persönliche Beratungsgespräche durchzuführen und die Aufnahmeentscheidung zu treffen.
- Die Überwachungsmöglichkeit der Berufsschulpflicht beinhaltet bislang keinen Datenaustausch mit der Bezirksregierung. Für die verantwortliche abgebende Schule werde der Prozess transparenter, da sie in dem Portal den Stand der Anmeldung, der Bewerbung sowie den aktuellen Stand einsehen könne.

- Die Resonanz der Schulen und Berufskollegs sind insgesamt positiv, selbst wenn die Aktivierung des neuen Systems für die Schulen zunächst ein Mehraufwand (Dateneingabe) bedeute. Bislang wurden über 300 Schulungen an 123 Schulen durchgeführt.
- Frau Hofmann informiert, dass zurzeit die Anmeldung zu den internationalen Förderklassen nicht über Schule online, sondern nur direkt bei ihr möglich ist. Inwieweit die Anmeldung aus den internationalen Förderklassen in weiterführende Angebote möglich sein wird, ist zurzeit noch offen und in Klärung mit Herrn Burkardt.
- Ebenfalls erfolgt die Anmeldung bei der TAS und der Abendrealschule aufgrund der anderen Aufnahmezeiten zurzeit noch direkt bei den Schulen. Perspektivisch soll die Aufnahme in das Online-System möglich sein. Als abgebende Schule sind die TAS und die Abendrealschule bereits im Online-Verfahren beteiligt.

Herr Burkardt steht für weitere Frage und Anregungen gerne zur Verfügung und verweist auf seine Telefonnummer auf dem Flyer (siehe Anlage).

TOP 3) Input und Diskussion: Qualifizierungen für Bildungsberatende in Köln 2015

Frau Grinblats berichtet, dass als ein Nachhaltigkeitsprojekt von Mülheim 2020 ein Bildungsberatungszentrum aufgebaut wird. In dem Budget sind auch Weiterbildungen für Beratende in Form von Qualifizierungen eingestellt. Diese werden entsprechend der Qualifizierungsangebote von vor drei Jahren im Rahmen von Lernen vor Ort wieder in zwei Formate angeboten werden: Qualifizierungsmodule mit externen Referent/inn/en im Umfang von ein bis zwei Tagen und Informationsveranstaltungen im Umfang von ca. 1 bis 3 Stunden.

Die erste Informationsveranstaltung zum Thema neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) bieten Frau Adam-Bott und Frau Linke an. Die vorgeschlagenen Termine sind der 12., 20. oder 22. Januar 2015 jeweils von 13-15 Uhr in den Räumlichkeiten der LRNK. Sobald der konkrete Termin feststeht wird Frau Grinblats eine entsprechende Einladung an den Arbeitskreis versenden.

Die Themen, die in einer vorangegangenen Sitzung im Arbeitskreis durch eine Bedarfsabfrage ermittelt wurden, wurden den beiden Qualifizierungsformaten zugeordnet. Folgende Themen bieten sich für die Form von Qualifizierungsmodulen an:

- Interkulturelle Beratungskompetenz – mit dem Schwerpunkt südosteuropäische Zielgruppen (verschiedenen Zielgruppen sollten separat behandelt werden),
- Schnittstelle Beratung – Therapie – Eignungsdiagnostik,
- Methoden der Kompetenzfeststellung,
- Konflikte in der Beratung,
- Methoden/systemische Ansätze in der Beratung,
- Visualisierungstechniken.

Die anderen Themen (siehe Übersicht in der Anlage) sollen als Infoveranstaltungen durchgeführt werden. Frau Hoffmann weist auf die Relevanz der Themen Online-Beratung und Berufsorientierung für Erwachsenen, insbesondere Studienabbrecher hin.

Frau Grinblats wird die Themen für die Module und Infoveranstaltungen formulieren und an den Arbeitskreis zur Anmeldung versenden.

Abschließend berichtet Frau Grinblats über den aktuellen Stand der Einrichtung des Bildungsberatungszentrums im Bezirksrathaus Mülheim. Die Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten sind abgeschlossen, das Mobiliar ist vorhanden, so dass nun drei Beratungsräume und ein EDV-/Seminarraum eingerichtet sind. Derzeit finden Abstimmungsgespräche mit Kooperationspartnern für die inhaltlichen „Beratungslots“ statt. Hierbei handelt es sich aktuell um die Themen: Finanzierungsmöglichkeiten der beruflichen Weiterbildung (LRNK), Nachholen von Schulabschlüssen (TAS), Sprachförderung und Integrationsberatung (VHS) angeboten. Weitere Themen und Beratungsangebote sind willkommen und in Arbeit. Frau Grinblats kündigt an einem der nächsten Sitzungstermine eine Vor-Ort-Begehung des Bildungszentrums an.

TOP 4) Lernfest 2015

Das Lernfest findet am 23. Januar 2015 im Komed/Mediapark mit Ausstellern und Workshop-Angeboten zu Themen der allgemeinen und kulturellen Weiterbildung statt. Es gibt Flyer und Plakate zum Mitnehmen.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Rezo-Flanze über die Neuerungen bei der Weiterbildungsmesse: Der Termin wird vom Herbst in das Frühjahr verlegt und evtl. vom Mediapark ins Gürzenich. Wegen des Terminwechsels findet in 2015 keine Weiterbildungsmesse statt, sondern die nächste erst im Frühjahr 2016.

TOP 5) Neuigkeiten aus den Beratungsstellen

Frau Grinblats und Frau Rezo-Flanze informieren über die kurzfristige Einstellung des Bildungsschecks im Sonderprogramm Fachkräftesicherung zum 31. Oktober 2015, was die Beratungsstellen vor eine besondere Herausforderung in Sachen Personal und bereits terminierte Beratungsgespräche stellte.

Frau Hilden berichtet, dass beim IB die Stelle beim Psychologischen Dienst - Sozialpädagogische Beratungsstelle (SpBB) neu besetzt ist und verteilt einen Flyer dazu. Frau Klein, die die entsprechende lösungsorientierte Beratung durchführt, soll zu einer der nächsten AK Vernetzte Beratung Sitzungen eingeladen werden, um sich und das Beratungsangebot persönlich vorstellen zu können.

Frau Hofmann teilt mit, dass der Flyer „Zugang zum Arbeitsmarkt“ für Migranten erstmalig in Kooperation mit der Ausländerbehörde aktualisiert wird. Die Digitalversion wird mit diesem Protokoll versandt, in Papierform kann der Flyer bei Frau Hofmann bestellt werden. Bei Bedarf könnte Frau Hofmann dazu eine „Anwender-Schulung“ von ein bis zwei Stunden anbieten. Die Erfahrung zeige, dass vor allem mit dem entsprechenden Hintergrundwissen der Flyer zielführend in der Beratung eingesetzt werden kann. Falls ein Budget dafür zur Verfügung stünde, könne auch eine Experten-Schulung mit einem Fachmann im Umfang von 5 Stunden angeboten werden.

Frau Rezo-Flanze berichtet aus der IHK Köln über den Projektstart 2015 von Prototyping 2, der Nachqualifizierung von Migranten, die über eine teilweise Anerkennung von Berufsabschlüssen verfügen. Des Weiteren habe seit dem 1.12.2014 ein Fachberater für Inklusion seine Arbeit aufgenommen.

Herr Yücel informiert über die Zusage des Jobcenters, die Kompetenzagentur Rodenkirchen weiter zu finanzieren. Leider wird das Jobcenter allerdings die anderen beiden Kompetenzagenturen nicht mitfinanzieren.

TOP 6) Verschiedenes

Entfällt.

Termine 2015 AK Vernetzte Beratung

Mittwoch, 11.03.2015

Mittwoch, 17.06.2015

Mittwoch, 09.09.2015

Mittwoch, 02.12.2015

Nächste Sitzung des AK Vernetzte Beratung:

Mittwoch, 11. März 2014, 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

Julius-Bau-Str. 2, 51065 Köln, 2. Etage, Seminarraum.

Die Tagesordnung wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Köln, 23.12.2014